

Läuteordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hartmannsdorf-Mühlau

für Geläut Hartmannsdorfer Kirche

Der Kirchenvorstand hat gemäß §§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 2 Buchstabe a der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in ihrer aktuellen Fassung sowie der Verordnung des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Sachsens vom 21.12.1957 (ABl. 1958 S. A 2) die folgende Läuteordnung beschlossen:

Präambel

1) Die Kirche weiht und verwendet Glocken zu liturgischem Gebrauch. Ihr Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche. Die Glocken laden ein zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn Himmels und der Erden weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen.

2) Die Glocken künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.

3) Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche ausgesondert sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken, insbesondere auch zu dem der Menschenehrung, ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können Kirchenglocken den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Falle mahnen sie alle Christen zum Gebet.

§ 1

Das Geläut (Hartmannsdorf):

Das Geläut besteht aus den nachfolgend aufgeführten Glocken:

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>ggf. Name</u>	<u>Material</u>	<u>Ton</u>
I	Große Glocke	Sterbeglocke	Bronze	e´
II	Mittlere Glocke	Betglocke	Bronze	gis´
III	Kleine Glocke	Taufglocke	Bronze	h´

§ 2

Läuten zum Gebet an Werktagen (Montag bis Freitag)

1)				
Morgens	07.00 Uhr	Glocke II		3 Minuten
Mittags	12.00 Uhr	Glocke II		3 Minuten
Abends	18.00 Uhr	Glocke II		3 Minuten

2) Das Gebetsläuten wird samstags abends bzw. am Abend des Vortages eines auf einen Werktag fallenden kirchlichen Feiertages durch das Einläuten des Sonn- bzw. Feiertages ersetzt.

Am Samstagmorgen erklingt es 9 Uhr.

3) Das Gebetsläuten entfällt weder an staatlichen noch an kirchlichen Feiertagen.

§ 3
Läuten zum Gottesdienst
an Sonn- und Feiertagen

Die Sonntage werden am Samstag um 18.00 Uhr mit 2 Glocken (II, III,) eingeläutet (5 Minuten).

Gottesdienste:	Vorläuten zu Beginn	1 Stunde vor Beginn Glocke III Glocken I, II, III	5 Minuten 5 Minuten
	zum Ende	Glocken I, II, III	5 Minuten
Heiliger Abend:	Vorläuten zu Beginn	1 Stunde vor Beginn Glocke III Christvesper 3 Glocken	5 Minuten 5 Minuten
	Neujahr:	00.00 - 00.15 Uhr	alle Glocken
Karfreitag:	Vorgeläut und Beginn wie üblich 15.00 Uhr	Sterbestunde Glocke I anschließend schweigen die Glocken bis zum Ostergeläut	5 Minuten
Ostersonntag:	06.00-06.10 Uhr	alle 3 Glocken	Ostergeläut

§ 4
Läuten zu kirchlichen Amtshandlungen

Taufen:	zu Beginn	Glocke III	5 Minuten
	zum Ende	Glocken I, II, III	5 Minuten
Trauungen:	zu Beginn	Glocken II und III	5 Minuten
	zum Ende	Glocken I, II, III	5 Minuten
christliche Bestattungen:			
	Zu Beginn:	Glocke I	
	Gang zum Grab	Glocke I	
	Zum Schluss	Glocke I, III	
Bestattung in besonderen Fällen:			
	Zu Beginn:	Glocke I	
	Zum Schluss	Glocke I, III	
Einsegnungen:	zu Beginn	Glocke II, III	5 Minuten
	zum Ende	3 Glocken	5 Minuten

**§ 5
Schlussbestimmungen**

- 1) Die Läuteordnung tritt nach der Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz -Leipzig und ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- 2) Mit Inkrafttreten dieser Läuteordnung treten alle diesbezüglichen früheren Regelungen außer Kraft.

Hartmannsdorf, *08.08.* 2024

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Hartmannsdorf-Mühlau



S. Hofe
skllo. Vorsitzender

J. Hofe
Mitglied

AZ: R 3051 Hartmannsdorf-Mühlau
Chemnitz, 29.08.2024

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig



Im Auftrag

Schäfer

Schäfer
Sachbearbeiterin